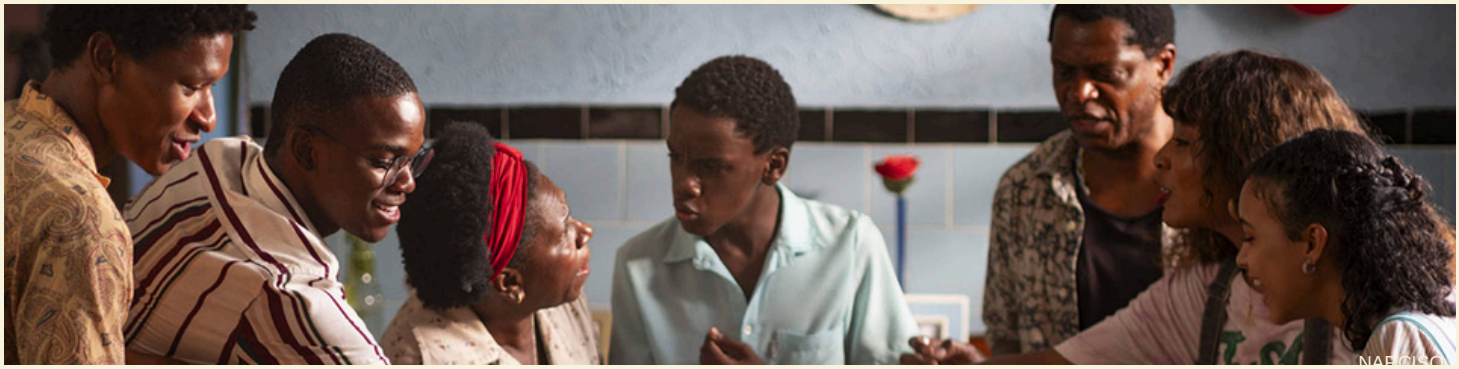
27.-29.11.2026
CINE BRASIL

kommunales KINO im alten Wiehrebahnhof



In Kooperation mit Cine Brasil Berlin zeigen wir neue Filme der so diversen, spannenden, kritischen und hoffnungsvollen Filmwelt des größten Landes Lateinamerikas. Bei Live-Musik, brasilianischen Snacks und natürlich Caipirinhas tauschen wir uns dazu aus. Alle Filme, außer dem Kinderkino, werden in der brasilianischen Orginalfassung mit englischen Untertiteln gezeigt.

VELHOS BANDIDOS (ALTE GANOVEN)



Nancy und Sid brechen in leerstehende Häuser ein, doch in einem stoßen sie auf die Pensionäre Rodolfo und Marta. Die planen einen Banküberfall und brauchen Kompliz*innen. Cláudio Torres' Gaunerkomödie vereint Generationen des brasilianischen Kinos: Seine Mutter Fernanda Montenegro und Ary Fontoura treffen auf Bruna Marquezine und Vladimir Brichta – ein kriminelles Kräftemessen zwischen Jung und Alt.

Fr 27.11., 19:00, im Anschluss Live-Musik und brasilianische Snacks, 94 Min., Regie: Cláudio Torres

NARCISO (NARZISS)

Der elfjährige Schwarze Narciso lebt im Waisenhaus von Carmem und Joaquim. Als sein Traum von einer Familie platzt, schenkt ihm ein anderes Kind einen magischen Basketball: Drei Treffer sollen einen Geist herbeirufen, der Wünsche erfüllt. Jeferson De deutet den Narziss-Mythos neu und hinterfragt rassistische Schönheitsideale und traditionelle Familienbilder.

Sa 28.11., 19:00, 90 Min., Regie: Jeferson De

PRECISAMOS FALAR (WIR MÜSSEN REDEN)



Nachdem ihre jugendlichen Kinder eine obdachlose Frau brutal angegriffen haben, stehen zwei Elternpaare vor einer Entscheidung: Sollen sie ihre Kinder schützen oder der Justiz übergeben? Bei einem gemeinsamen Abendessen entwickelt sich ein psychologisches Kammerspiel über gesellschaftliche Privilegien, widersprüchliche Moralvorstellungen und die Grenzen elterlicher Liebe.

Sa 28.11., 21:00, 101 Min., Regie: Pedro Waddington, Rebeca Diniz

PAPAYAS GROSSE REISE (Kinderkino)

Papaya ist ein kleines Samenkorn, das im Amazonas lebt. Wie die Mutter und die Geschwister soll es eines Tages ein großer, bunter Baum werden. Aber Papaya hat gar keine Lust! Sie möchte ausbrechen und mehr von der Welt sehen. Vor allem vom Fliegen ist das kleine Samenkorn begeistert. Als es vom Mutterbaum fällt, soll es eigentlich seine Wurzeln ausschlagen. Für Papaya beginnt stattdessen ein großes Abenteuer. Nach einer langen Reise kommt Papaya in der Welt der Menschen an. Hier gibt es Straßen und Fabriken und ganz viel Krach. Außerdem ist es überhaupt nicht mehr so schön bunt wie im Wald. Papaya hat eine Idee, wie man die Welt der Menschen viel besser machen kann. Dazu braucht sie aber die Hilfe von den Vögeln und von den Bienen. Und sie muss den Mut und die Kraft finden, den großen Traum wahr werden zu lassen – auch wenn sie noch ganz klein ist.

So 29.11., 15:00, DF, 74 Min., Regie: Priscilla Kellen

AQUI NÃO ENTRA LUZ (HIER FÄLLT KEIN LICHT HEREIN)



Als Tochter einer Schwarzen Hausangestellten begibt sich Regisseurin Karol Maia auf eine Spurensuche durch Brasilien. Anhand persönlicher Erinnerungen und Gespräche mit Frauen untersucht sie, wie das Erbe der Sklaverei in der Hausarbeit bis heute fortwirkt und wie die Architektur selbst zum Zeugnis von Rassismus und sozialer Ausgrenzung wurde.

So 29.11., 17:00, 79 Min., Regie: Karol Maia

PEQUENAS CRIATURAS (KLEINE GESCHÖPFE)

Brasília 1986: Als ihr Mann nach einer Geschäftsreise nicht zurückkehrt, muss Helena mit ihren beiden Söhnen in der fremden Stadt zurechtkommen. Zwischen ersten Freundschaften, jugendlicher Rebellion und neuen Begegnungen wächst die Hoffnung auf einen Neuanfang. Aus eigenen Kindheitserfahrungen entwickelt Anne Pinheiro Guimarães ein fein beobachtetes Familiendrama vor der Kulisse einer Stadt und eines Landes im Umbruch.

So 29.11., 19:00, 100 Min., Regie: Anne Pinheiro Guimarães